

Der Grüne Bote

Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen - Ermreuth

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.
Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 26-32



April
Mai

2024

9. Mai Himmelfahrtsgottesdienst und Gründung der Pfarrei Neunkirchen - Ermreuth



Lesen Sie mehr auf Seite 20 und 21

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------------|-----------|
| Kirchenvorstand..... | S. 4-5 | Pfarreiegründung | S. 20-21 |
| Konfirmation | S. 7 | Kulturtage/Kantorei..... | S. 34 |
| Interview..... | S. 8-9 | Miteinander-Füreinander..... | S. 35 |
| Stiftung..... | S. 10-11 | Hospizverein | S. 37 |
| Ermreuth..... | S. 12-13 | Miteinander-Füreinander..... | S. 35 |
| Glaubensgespräche..... | S. 14-15 | Hospizverein | S. 37 |
| Kirchbauverein..... | S. 16-17 | Dekanat..... | S. 40-41 |
| Senioren E und NK..... | S. 18-19 | Konzert Windsbacher | Rückseite |

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 883
 E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de Fax. 09134-1446
 Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
 Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559
 Sekretärin Sabine Rupprecht/Andrea Alt (Mi+Do 8.30-13 Uhr) Tel. 883
 Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
 IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen am Brand Tel. 1308
 Mesnerin: Nina Drexler Tel. 7082790
 Hausmeister: Lutz Ludewig Tel. 0172-9173112

Mitglieder des Kirchenvorstandes (KV) Neunkirchen 09134-
 Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176-7479589 Beate Wölfel Tel. 4855
 Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Constanze Pott Tel. 7084817
 Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Ulrich Fontius Tel. 908469
 Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Dr. Birgit Benedek Tel. 707247
 E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
 Persönlich KV: vorname.nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Stiftung "Zukunft schenken"
 1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler
 Stellvertreter: Werner Stiller
 E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
 Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13
 Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein)
 1. Vorsitzender: Wilfried Hermann Tel. 9364
 E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
 Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
 IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. - Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen Tel. 1680
 telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 - 18 Uhr
 Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
 IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Ermreuth
 Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09192 - 295
 E-Mail: pfarramt.Ermreuth@elkb.de
 Homepage: www.dekanat-graefenberg.de/kirchengemeinde-ermreuth
 Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559
 Sekretärin Sabine Rupprecht (Di 10.00-11.30 Uhr)
 Bank/Spendenkonto VR-Bank Bamberg Forchheim IBAN DE42 7639 1000 0000 7447 51

Kirche St. Peter und Paul Marktplatz, Ermreuth
Evang. Bücherei, Im Kindergarten, Herrnbergstraße 14, Ermreuth Tel. 09192 - 997988
 Ausleihe: Sonntag 10-11.30 Uhr / Donnerstag 16-18 Uhr

Mitglieder des Kirchenvorstandes (KV) Ermreuth 09192-
 Sandra Doneff Tel. 998486 Brigitte Loos Tel. 9955994
 Marion Rackelmann Tel. 6270 Günther Suft Tel. 0151 18677530
 Helga Thummet Tel. 6110 Michael Schwarz Tel. 992512

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Da sind die Wogen in den Medien hochgegangen: Der Besitz und Konsum von Cannabis wird ab April für Erwachsene in engen Grenzen erlaubt. So hat es der Bundestag kürzlich beschlossen. Die bayerische Staatsregierung beispielsweise aber sieht diese Liberalisierung der Drogenpolitik äußerst kritisch und will sehr restriktiv bei der Umsetzung des Gesetzes im Freistaat vorgehen.

Mir scheint es aber bei der Fragestellung ob „ja“ oder „nein“ zur Cannabislegalisierung nicht nur um ein gesundheitspolitisches Thema zu gehen. Wie bei manchen anderen gesellschaftlichen Bereichen gehört das Cannabisverbot offenbar zu den Themen, die sich kaum gesetzlich regeln lassen. Laut einer Erhebung des Bundesgesundheitsministeriums haben 2012 rund 4,5 Millionen Erwachsene in Deutschland irgendwann einmal im Laufe eines Jahres Cannabis konsumiert – trotz des gültigen Verbots. Da der Bezug von Verbotenem in der Regel völlig unkontrolliert verläuft, bestand immer die Gefahr, zu hochkonzentrierte oder verunreinigte Stoffe zu erhalten. Wenn Cannabis aber aus der Zucht eigener Hanfpflanzen gewonnen wird, ist diese Gefahr weitgehend gebannt und auch der Schwarzmarkt-handel wird automatisch zurückgehen.

Mit dieser Argumentation hat der Gesetzgeber hier etwas legalisiert, wovon er selbst doch eigentlich genau weiß, dass es dennoch für den menschlichen Körper ungesund ist und bleibt. Natürlich bleibt das darum ein Grund zur andauernden Diskussion, ob nicht der Staat hier ein Stück weit seine Verantwortung für die Gesundheit seiner Bürger leichtfertig auf deren eigenes Verantwortungsbewusstsein überträgt, auch wenn natürlich

weiterhin jede Menge Bestimmungen zum Beispiel für den Schutz Minderjähriger in Kraft bleiben.

Wir werden die Frage sicher nicht in diesem kurzen Anriss des Themas im kirchlichen Gemeindebrief lösen können. Aber ich denke, der Monatsspruch für April aus dem 1. Korintherbrief gibt uns da eine willkommene Hilfestellung:

***Alles ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.***

1 Korinther 6,12

Wir sind als souveräne Bürger nun also selbst gefragt, uns zu verhalten und je nach Alter und Einstellung werden Menschen sehr unterschiedlich agieren.

Prüfen sollte jede und jeder aber, warum er/sie zu bestimmten Stoffen greift – auch Tabak und Alkohol gehören ja beispielsweise zu den legalisierten Alltagsdrogen unserer Gesellschaft.

Dient es dem „Guten“, wie es Paulus formuliert, oder wann bewirkt mein (übermäßiger) Konsum womöglich Schlechtes – auch in Bezug auf meine Gesundheit?

Und das andere Kriterium bei Paulus ist die Frage nach der Abhängigkeit:

Entscheide ich über die Wahl und Menge der Dinge, die ich zu mir nehme, oder zeige ich da bereits Suchtverhalten und kann mich eigentlich nicht mehr frei gegen etwas entscheiden?

Dann aber, sagt Paulus, missbrauche ich meinen von Gott geschenkten Körper. Er soll mir und dem Heiligen Geist dienen – von daher gibt es klare Grenzen. Mögen Sie für sich die jeweils richtige Entscheidung treffen – in Verantwortung vor sich, Gott und den Mitmenschen.

Ihr Pfarrer 

Aus den Kirchenvorstandssitzungen im Februar 2024

Haushaltsplan Kirchengemeinde Neunkirchen für das Jahr 2024

Der Haushaltsplan für 2024 wurde vom Kirchengemeindeamt Erlangen erstellt und schließt mit 182.205 Euro in Einnahmen und Ausgaben. Der Plan spiegelt die aktuell knappe finanzielle Lage der Gemeinde wieder. Der Kirchenvorstand hat Möglichkeiten diskutiert, weitere Einnahmen zu akquirieren.

Kirchenvorstandswahl

Die Kirchenvorstände von Neunkirchen und Ermreuth haben beide in ihrer Februarsitzung einen Vertrauensausschuss gewählt, die die weitere Wahlvorbereitung und die Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober organisieren werden. Auch wenn die beiden Gemeinden demnächst eine gemeinsame Pfarrei bilden werden, bleiben natürlich beide Kirchengemeinden selbständig und werden auch in den kommenden sechs Jahren durch einen eigenen Kirchenvorstand geleitet werden.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt in der Kirche

Ein Ergebnis der ForuM-Studie zur Sexualisierten Gewalt in der EKD ist, dass alle Kirchengemeinden der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in den nächsten beiden Jahren ein Konzept zur Prävention und Intervention bei Verdachtsfällen entwickeln werden. Im Rahmen der dazu im Dekanatsbezirk Gräfenberg eingeteilten Arbeitsgemeinschaften

werden die Gemeinden Ermreuth und Neunkirchen ein gemeinsames Arbeitsgremium bilden.

Treffen aller „Vorstände“

Nachdem der ursprünglich geplante Termin im Februar offenbar ungünstig war, hat der Neunkirchener Kirchenvorstand nun Freitag, den 17. Mai festgelegt, zu dem die beiden Kirchenvorstände aus Neunkirchen und Ermreuth sowie die gewählten Vorstände von Kirchbauverein, Miteinander-Füreinander, Diakonie für Kinder und Jugend und der Jugendausschuss Neunkirchen eingeladen werden sollen.

Ziel ist ein besseres Kennenlernen und Zusammenarbeiten der verschiedenen evangelischen Gremien im Bereich der Pfarrei.

Christuskirche Neunkirchen Stegüberdachung – Türöffner

Der automatische Türöffner wurde inzwischen am Kirchenportal installiert und angeschlossen und hat im März seinen Betrieb aufgenommen.

(vgl. Artikel S. 16)

Wiederbesetzung der Pfarrstelle Ermreuth/Neunkirchen-Ermreuth 2

Der Kirchenvorstand Ermreuth hat sich mit der Ausschreibung der Pfarrstelle (0,5) beschäftigt, die frühestens nach einem halben Jahr Vakanz zum 1. Oktober 2024 wiederbesetzt werden wird.

Der Vertrauensausschuss – Auf der Suche nach Kandidierenden

Im März 2024 tagten erstmals die Vertrauensausschüsse in Neunkirchen und Ermreuth zur Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Wahl des Kirchenvorstands für die nächsten sechs Jahre. Wahltag ist der 20. Oktober 2024. Zusammengekommen waren in Neunkirchen unter Vorsitz von Pfr. Axel Bertholdt Dr. Birgit Benedek, Dr. Gabriele Dobler, Dr. Jürgen Drexler, Hannelore Mairhofer, Ralf Sauer und Werner Stiller, um geeignete Kandidierende zu finden und anzusprechen. In Ermreuth sind neben dem Pfarrer Sandra Doneff, Marianne Gast-Gehring, Anni Thummet, Helga Thummet und Karin Wagner im Vertrauensausschuss. Weiterhin bleibt aber jeder und jede aus den Kirchengemeinden aufgefordert, sich bei Interesse zu melden oder Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen.

"Kandidier für Kirche!", so wirbt unsere bayerische Landeskirche insgesamt für alle Kirchenvorstandswahlen in den bayerischen Gemeinden. Jeder, der Spaß daran hat, etwas zu bewegen und sich für andere einsetzen möchte, ist gerade in unseren so vielfältig lebendigen Kirchengemeinden willkommen!

In Zeiten zunehmender Kirchengemeindenaustritte und neuen Kooperationen sind die Herausforderungen, aber auch Chancen

groß! Immer werden neue Impulse, neue Anstöße gebraucht, um unsere Kirche lebendig zu halten. Natürlich gibt es viel Formales, Rechtliches und vor allem Finanzielles zu beratschlagen, aber das Mitwirken beim Gestalten unseres Gemeindelebens steht bei allem im Hintergrund! Lassen Sie sich doch einfach von den derzeitigen Kirchenvorständen oder den vielen Engagierten unserer Gemeinde beraten. Kandidieren kann, wer Gemeindeglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufungen ergänzt.

Wahlberechtigt sind alle, die am 24. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Das Ende der Vorschlagsfrist ist der 10. Mai für Ermreuth, bzw. der 15. Mai 2024 für Neunkirchen.

Nur Mut! Wir brauchen und freuen uns auf Sie!

Pfr. Axel Bertholdt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Gemeinde in Zahlen 2023

Die statistischen Zahlen mögen knapp und nüchtern erscheinen. Doch hinter jeder Zahl verbirgt sich ein Schicksal. Bei jeder Taufe, Trauung oder Beerdigung erlebten Menschen Momente voll Freude oder Zeiten voll Traurigkeit.

| | |
|----|--|
| 18 | Taufen in der Christuskirche (davon 8 aus anderen Gemeinden) |
| 13 | Konfirmanden und Konfirmandinnen |
| 4 | Trauungen in Neunkirchen (davon 4 aus anderen Gemeinden) |
| 1 | Trauung in einer anderen Gemeinde |
| 21 | Bestattungen in Neunkirchen (davon 2 aus anderen Gemeinden) |
| 8 | Bestattungen auswärts |
| 26 | Kirchenaustritte |
| 2 | Übertritte in die Evang.-Luth. Kirche |

Spendenstatistik 2023

| | | |
|--|----------------------------|--------------------|
| Klingelbeutel und Kollekten für die eigene Gemeinde | 6725,00 € | |
| Landeskirchliche Kollekten | 2554,00 € | |
| Kirche und Gemeindehaus | 2370,96 € | |
| Stegüberdachung Eingang Christuskirche | 1928,30 € | |
| Neue Heizung (Spenden) | 8130,00 € | |
| Videoanlage Spenden | 510,00 € | |
| Gemeindearbeit einschl. Kirchenmusik | 6683,04 € | |
| Seniorenchor Vergissmeinnicht Kollekte und Spenden | 1356,00 € | |
| Konzert-Einlagen | 4793,55 € | |
| Arbeit mit Kindern und Jugendlichen | 2680,31 € | |
| Sternenkinder-Grab Spenden und Kollekten | 1292,00 € | |
| Weltgebetstag der Frauen | 104,00 € | |
| Diakonische Aufgaben / Unterstützung vor Ort | 2272,00 € | |
| Diakonisches Werk Bayern | 377,00 € | |
| Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine, Erdbeben Türkei/Syrien | 340,00 € | |
| Dekanats-Sammlungen | 235,00 € | |
| Weltmission/Ökumene | 197,00 € | |
| Brot für die Welt | 4573,00 € | |
| Summe | (2022: 46.750,00 €) | 47121,16 € |
| Kirchgeld in 2023 | (2022: 29.548,00 €) | 28.732,00 € |

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung durch Ihre Spenden und die Überweisung Ihres Kirchgeldes! Da die Kirchensteuereinnahmen und damit die Umlagen durch die Landeskirche für die einzelnen Kirchengemeinden mittelfristig zurückgehen werden, sind wir in Zukunft verstärkt auf die Kirchgeldeinnahmen angewiesen.



Konfirmation

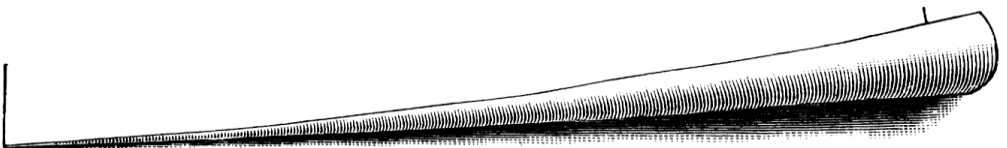
2024

Sonntag, 5. Mai 2024

Gottesdienst um 9.15 Uhr

Gottesdienst um 11.15 Uhr

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.



Termine rund um die Konfirmation

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| Vorstellungsgottesdienst | 21. April, 18.00 Uhr |
| Beichtgottesdienst: | 4. Mai 18.00 Uhr |
| Konfirmation: | 5. Mai, 9.15 Uhr und 11.15 Uhr |
| Dankgottesdienst | 5. Mai, 18.00 Uhr |

Interview mit Ulrich Fontius

Mitglied des Kirchenvorstands und Dekanatsmissionsbeauftragter



Grüner Bote: Lieber Ulrich, im Spätsommer steht eine große Reise an, nicht wahr?

Ulrich Fontius: O ja, am 23. August geht es für drei Wochen in die Südost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania, der Partnerorganisation des Dekanats Gräfenberg, genauer nach Mtwara.

Gr. Bote: Wer fährt da alles noch mit?

Ulrich Fontius: Unser Gräfenberger Dekan Reiner Redlingshöfer, die Dekanatsmissionspfarrerinnen Simone Hewelt aus Igensdorf sowie Heinz Fett, der regelmäßig dorthin reist und fließend Swahili spricht.

Gr. Bote: Er war ja auch als wichtiger Übersetzer beim Besuch von Bischof Lukas Mbedule im Dekanat vor zwei Jahren dabei. Am 2. Juli 2022 besuchte er auch unsere Christuskirche. (Der Blaue Bote NK, berichtete in seiner Ausgabe Aug/Sep 22, S. 35)

Ulrich Fontius: Genau, und jetzt wollen wir den Nachfolger von Bischof Mbedule und zwar Bischof Yeriko Ngwema kennenlernen und vor allem die dortige Art des Glaubens. Vielleicht können wir in Zeiten abnehmender Mitgliedszahlen hier etwas lernen! Die Gottesdienste in den afrikanischen Kirchen sind ziemlich gut besucht und dauern bis zu drei Stunden.

Gr. Bote: Da freuen wir uns schon jetzt auf deine Multimedia-Powerpoint-Präsentation (vormals Dia-Abend)! Am meisten wirst Du aber in unserer Gemeinde bei der Video-Übertragung unserer Gottesdienste wahrgenommen!

Ulrich Fontius: Da hoffe ich, bald wieder live übertragen zu können; der neue Laptop dazu ist schon geliefert.

Gr. Bote: Und nebenbei bist Du ja auch Kirchenvorstand und leitest mit deiner Frau Dorothea einen Gebetskreis - Du bist schon noch berufstätig?

Ulrich Fontius: Bei Siemens Healthineers in Erlangen Am Röthelheimpark entwickeln wir

zusammen im Team die Software für Kernspintomographen.

Gr. Bote: Du bist Ingenieur der Elektrotechnik?

Ulrich Fontius: Nein, Physiker. Nach meinem Studium in Ulm habe ich in München bei Siemens angefangen.

Gr. Bote: Du bist auch kein Neunkirchener Ureinwohner?

Ulrich Fontius: Dorothea und ich kommen aus Schwaben, genauer aus Senden bei Ulm.

In der dortigen evangelischen Jugendarbeit sind wir uns nähergekommen. Wir sind dann auch gemeinsam nach München gezogen, von wo aus Dorothea in Augsburg Grundschullehramt studiert hat. Jetzt ist sie in Hetzles als Lehrerin tätig.

Gr. Bote: Man spürt Eure große Nähe zur Evangelischen Kirche und Euren großen Glauben.

Ulrich Fontius: Unser Glaube ist uns wichtig und ein großer Halt. Wir haben überall die nächste Kirchengemeinde gesucht und wurden immer liebevoll aufgenommen, so auch hier in Neunkirchen. Uns beeindruckt hier die vielen engagierten Menschen, die Gemeinschaft, die schöne Christuskirche. Hier haben wir unsere geistliche Heimat gefunden, wozu wir auch einen kleinen Beitrag leisten möchten.

Gr Bote: Da geht es Dir und Euch wie den meisten von uns. Hoffentlich bleibt Ihr uns erhalten und weiter engagiert!

Ulrich Fontius: Auf jeden Fall bleiben wir hier wohnhaft und ziehen nicht weg!

Gr. Bote: Da freuen wir uns, vor allem jetzt auf Deinen Bericht von Eurer Tansania-Reise!

Das Interview führte Werner Stiller am
05.03.24



Schaf, Sterne, Melone, Schlittschuh, Besen



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Die Überraschung gelang. Leuchtende Kinderaugen waren der Dank für die Überreichung der von Margot Käßmann herausgegebenen Kinderbibeln zum Abschluss des Kleinkindergottesdienstes in unserer Christuskirche am 28. Januar. In Abstimmung mit Pfrin. Anke Bertholdt hatte sich

der Stiftungsbeirat einstimmig dazu entschlossen, einen Beitrag zur Kindergottesdienstarbeit unserer Gemeindearbeit zu leisten. Damit wurde das erste Unterstützungsprojekt im laufenden Kalenderjahr erfolgreich realisiert.



**Wir unterstützen finanziell unsere
Kirchenstiftung,**

weil wir uns freuen, einen kleinen Beitrag für eine gute Sache hier in Neunkirchen leisten zu können.

Peter und Doris Greß

Am Sonntag, dem 25. Februar 2024 fand die diesjährige Stifterversammlung um 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt. 16 Personen waren erschienen. Zunächst wurde Dr. Martin Lemberger aus dem Stiftungsbeirat mit großem Dank verabschiedet. Als neue Delegierte des Diakonievereins für Kinder und Jugend wurde Sandra Edelhäuber im Stiftungsbeirat willkommen geheißen. Anschließend referierten Dr. Jürgen Drexler, Christa Boeckmann und Werner Stiller über die finanzielle Situation, bisher geleistete Unterstützungen und Perspektiven für die Zukunft der

Stiftung. Es gab durchweg allgemeine Zustimmung und keine kritischen Anmerkungen. Der Stiftungsbeirat machte noch einmal auf die Schwierigkeit aufmerksam, Notlagen von Menschen zu erfahren. In anschließenden Gesprächen wurde darauf hingewiesen, dass Notleidende mitunter nicht als solche erkannt werden wollen. Hier wurden Denkanstöße gegeben, über bestehende Institutionen eher anonymisierte Hilfe zu leisten. Diese wird der Stiftungsbeirat bei seinen künftigen Sitzungen weiter diskutieren und beraten.

Werner Stiller



Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Werner Stiller, Sandra Edelhäuber, Dr. Constanze Pott, Christa Boeckmann und Dr. Jürgen Drexler (von links nach rechts) freuen sich nach wie vor,

persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Einladung zum Frauengottesdienst in St. Peter und Paul

In der Bibel begegnet uns eine Frau, auf deren Größe Bezug genommen wird, deren Namen wir aber nicht erfahren. Die große Frau aus Schunem wird sie genannt. Ihre Geschichte lesen wir im 2. Buch der Könige. Diese Frau scheint alles zu haben. Da kommt der Prophet Elischa auf eine Idee: Die Frau hat keine Kinder, so wird ihr die Geburt eines Sohnes verheißen. Womit die Geschichte ereignisreich weitergeht. Wie reagiert die Frau aus Schunem auf diese Verheißung?

Das und noch einiges mehr erfahren wir im Frauengottesdienst am 5. Mai um 9.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Ermreuth.

Frauensonntage haben eine lange Tradition. Das Besondere daran ist, dass die biblischen Texte aus der Perspektive von Frauen gelesen werden und Frauen in diesen Gottesdiensten Raum gegeben wird, ihre Sicht des Lebens, ihre Bedürfnisse, Sorgen und Gedanken vor Gott zu bringen.

Herzliche Einladung
Marianne Gast-Gehring und Team

**FROHE
PFINGSTEN**

Einladung zum Pfingstmontagsgottesdienst am 20. Mai

Wie seit vielen Jahren Tradition feiert auch heuer die KG Walkersbrunn wieder zusammen mit der KG Ermreuth einen Gottesdienst im Freien. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz neben dem Friedhof um 10.00 Uhr.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von den Posaunenchoristen aus Walkersbrunn und Ermreuth. In Ermreuth ist am Pfingstmontag kein Gottesdienst!



Im Anschluss gibt es, wie immer, Brötchen mit Käse, Pizzaleberkäse und Leberkäse, sowie Getränke.



Treffpunkt Bücherei Ermreuth



Buchvorstellung in der Bücherei
am Donnerstag den 18. April
um 19.00 Uhr

Frau Eder, Buchhändlerin aus Leidenschaft kommt mit Koffern voll Büchern zu uns:

Spannende Krimis, Lektüre für den Sommer, Neuerscheinungen, unentdeckte Schätze, Kochbücher, regionale Wanderführer usw.!

Sicher ist für jeden Leser und jede Leserin etwas dabei!

Jedes Buch wird vorgestellt und kann erworben werden.

In entspannter Atmosphäre können wir schmökern, uns beraten lassen oder einfach Freude an der Vorstellung haben.

Das Büchereiteam lädt ein und freut sich auf viele Besucher.

Evang. öffentliche Bücherei Ermreuth:

Öffnungszeiten:

Sonntag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rückblick: Walkersbrunn-Ermreuth Weltgebetstag 2024 – Palästina

Die Gottesdienstordnung für diesen WGT wurde von palästinensischen Christinnen verfasst. „Durch das Band des Friedens“ so lautete das Thema.

Alle Vorarbeiten zur Liturgie waren bereits im September 2023 abgeschlossen. Aufgrund der Ereignisse nach dem 7. Oktober 2023 hat eine Arbeitsgruppe des deutschen Komitees die Liturgie verantwortungsvoll und behutsam der Situation angepasst.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?



Wir Walkersbrunner haben diesen Gottesdienst zusammen mit vielen Besuchern aus der KG Ermreuth, am Freitag, 1. März 2024, in unserer Kirche gefeiert. Im Anschluss war im Gemeindehaus Gelegenheit zum gemeinsamen Essen und Unterhalten. Es gab viele Gerichte, die nach palästinensischen Rezepten zubereitet waren - zum Probieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir traditionsgemäß den WGT nächstes Jahr wieder zusammen feiern könnten. WGT Team Walkersbrunn

Fremd im eigenen Land?

Wie viele Fremde kann unsere Gesellschaft aufnehmen und aushalten? Diese Frage ist nicht neu.

"Diejenigen, die hierherkommen, sind im Allgemeinen von der ignorantesten, dümmsten Sorte ihrer Nation. [...] Da sie an die Freiheit nicht gewöhnt sind, können sie mit ihr nichts anfangen. Sie lehnten es bescheiden ab, an unseren Wahlen teilzunehmen, aber jetzt kommen sie in hellen Scharen [...]. Kurz, wenn es nicht gelingt, ihren Zuflussstrom [...] zu lenken, werden sie uns bald an Zahl überreffen."

(zitiert nach Rafik Schami, Wider die Gleichgültigkeit; sueddeutsche.de, 8.3.2024)

Benjamin Franklin, der große Erfinder und Politiker, meinte mit obigem Zitat gegen Ende des 18. Jahrhunderts, die Deutschen, die wegen ihres Glaubens in ihrer Heimat unterdrückt wurden und in der „Neuen Welt“ als Bauern und Handwerker neu anfangen wollten. Damals waren ungefähr ein Drittel der Einwohner Pennsylvanias, der Heimat von Benjamin Franklin, Migranten aus Deutschland. Sie



blieben hauptsächlich unter sich und weigerten sich die englische Sprache zu lernen. Im Bundesstaat Virginia beantragten sie sogar, alle Gesetze auch in Deutsch zu veröffentlichen. Der Antrag scheiterte knapp mit 41 zu 42 Stimmen.

War es einem Teil der damaligen Bevölkerung in Nordamerika bewusst, dass auch sie vor nicht allzu langer Zeit Geflüchtete und Einwanderer waren? Welche Rolle mag ihr christlicher Glaube gespielt haben, die entsprechenden Gottesworte in der Bibel?

Wem „gehört“ ein Land? Mit welcher Begründung? Mit welchen Rechten gegenüber Fremden? Und woher kommt die Abneigung vor den Fremden? Der Fremdenhass?

Über diese und ähnliche Fragen sprechen wir am

**Mittwoch, den 17. April,
ab 19.30 Uhr
im Neunkirchner Gemeindehaus**

– sehr gerne auch mit Ihnen!

Wieviel Kirche braucht der christliche Glaube?

„Jesus verkündete das Reich Gottes – gekommen ist die Kirche.“

Menschen, die sich als gläubig verstehen, aber die Institution Kirche kritisieren, werden sich durch diesen Satz bestätigt fühlen; heute wahrscheinlich noch mehr als jeher.

Aber auch hier ist es wichtig, auf den Kontext zu achten: Dieser Satz stammt aus einer Zeit, in der – vor allem in der evangelischen Theologie – die Meinung vorherrschte, dass der christliche Glaube in erster Linie eine Angelegenheit „des Herzens“ sei und der persönlichen Heilsgewissheit diene. Dem hielt der katholische Theologe Alfred Loisy (1857-1940) die Erkenntnis entgegen, dass Jesu Predigt vom Reich Gottes auf ein solidarisches Miteinander unter den Menschen ausgerichtet war.

Loisy war davon überzeugt, dass die Kirche entstanden ist, um Jesu Verkündigung – als „Leib Christi“ – gemeinsam in die Tat umzusetzen: durch diakonisches Handeln und Eintreten für die, die Hilfe brauchen. Als erste Schritte gehörte die Unterstützung der Witwen genauso dazu wie eine allgemeine Sammlung für die Armen in Jerusalem.

Unsere heutigen diakonischen Angebote (wie Kindertagesstätten, Diakoniestationen usw.) wären ohne die rechtlichen Rahmenbedingungen,

speziell ausgebildete Angestellte und die Solidarität der ganzen Landeskirche nicht möglich.

Aber auch im Blick auf die Aktualisierung des christlichen Glaubens ist die Volkskirche wichtig: Wir sprechen über den Glauben nicht im bestätigenden Kreis der Gleichgesinnten, sondern wir gehen mit dem Evangelium gewissermaßen „auf die Straße“ und „auf den Marktplatz“, zu denen, die ganz anders über den Sinn des Lebens denken und reden als wir – so wie in der Pfingstgeschichte. Das ist eine Herausforderung, für die wir eine gute Unterstützung brauchen.

Die Kirche besteht aus unterschiedlichen Menschen, denen es um ein Leben „angesichts des Reiches Gottes“ geht. Zu diesem Zweck ist über die Jahrhunderte hinweg eine Institution entstanden, die viele Fehler hat – aber insgesamt sehr hilfreich ist.

Ich bin gespannt, wie Sie über dieses Thema denken: Herzliche Einladung zum Gespräch am

Mittwoch, den 15. Mai,

ab 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Neunkirchen.

Herbert Kolb
(für das Team Glaubensgespräche)

Stegüberdachung und barrierefreies Kirchenportal an der Christuskirche

– jetzt öffnet unser Kirchenportal auf Tastendruck –

In den Letzten Wochen wurde ein weiterer wichtiger Schritt abgeschlossen: die automatischen Türöffner sind in Betrieb. Wenn man nun von außen auf unser Kirchenportal zugeht, kann man auf halber Strecke am rechten Steg-Trägereisen etwa auf 50 cm Höhe einen weißen Taster sehen, der bei Betätigung die rechte Portaltür nach außen schwingend öffnet. Zwei weitere Taster befinden sich an der rechten Mauer im Windfang, der eine für das Öffnen der blauen Portaltür beim Verlassen der Kirche, der andere für die automatische Öffnung des motorisierten Glastürflügels auf dem Weg in die Kirche. Alle Schalter sind beschriftet und intuitiv zu bedienen.



Wenn man die Kirche wieder verlassen möchte, kann man im Kirchenraum auf die in dieser Richtung linken Türflügel zugehen und die Motorunterstützung nutzen. Der linke Glastürflügel sollte, wenn man direkt davor steht, von selbst öffnen, wenn der Schwenkbereich frei ist. Zusätzlich ist auch ein mit „Glastür“ beschrifteter Taster am gemauerten linken Türstock angebracht.

Beide motorisierten Türflügel bleiben nach der automatischen Öffnung eine Weile offen, bevor sie wieder zufallen, wenn sich niemand im Schwenkbereich aufhält. Die linken Türflügel von außen

kommend sind unverändert nur manuell zu öffnen, aber auch die motorisierten Türflügel darf man weiterhin von Hand bedienen. Die Motoren unterstützen dann sanft beim Öffnen. Wichtig ist, dass der motorisierte Glastürflügel im Gegensatz zu früher nur noch nach außen schwingen kann. Am oberen Ende ist daher ein Türanschlag montiert und auf den Edelstahlgriffstangen steht von außen kommend „ziehen“ und von Innen kommend „drücken“.

Am Anfang und am Ende von Gottesdiensten werden die beiden motorisierten Türflügel in den Sommermonaten sicherlich meist in den Zustand „Dauer-Auf“ versetzt, damit alle wie gewohnt ohne Beachten der Türen die Kirche betreten und verlassen können. Zur Zeit beobachten wir die neue Technik, um bei unerwartetem Verhalten durch Nachjustierung einen stabilen und gut angepassten Ablauf zu erreichen.

Im Außenbereich wurden die Pflastersteine, die für die Montage der tragenden Säulen der Stegüberdachung vorübergehend entfernt werden mussten, in ehrenamtlicher Arbeit zugeschnitten und wieder eingesetzt. Ein paar Spuren der Baumaßnahmen sind noch im Windfang zu erkennen. Hier soll der Sturz über dem Portal von innen neu verputzt werden. Ein paar für Kabelführungen nötige Schlitzlöcher werden im Zuge dessen auch mit verschlossen. Dann wäre die ganze Baumaßnahme abgeschlossen.

Ein Teil der in Aussicht gestellten Zuschüsse wurde bereits ausbezahlt und hat sich positiv auf den Barometerstand mit 88.000 Euro ausgewirkt. Die Zuschüsse für den barrierefreien Eingang können erst beantragt werden, wenn alle Arbeiten, also auch der Verputz des Türsturzes abgeschlossen sind. Weiterhin bedanken wir uns für jede Spende, mit der Sie dieses Projekt unterstützen.

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
DE23 7606 9559 0001 0017 95

Spendenkonto des Kirchbauvereins:
DE72 7606 9559 0003 0130 81

Jetzt können endlich auch Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder anderen orthopädischen Hilfsmitteln selbständig unsere Kirche betreten und verlassen.

Dr. Gabriele Dobler für das Projekt-Team,
den Kirchenvorstand und den
Kirchbauverein.



Beteiligung des Kirchbauvereins am Überdachungsprojekt

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins im Februar hat der 1. Vorsitzende Wilfried Hermann berichtet, dass das letzte Jahr stark durch das Überdachungsprojekt geprägt war. Soweit möglich konnten die Kosten durch Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern reduziert werden, wie z. B. das Streichen der Holzteile und das Durchführen der Elektroinstallation.

Finanziell hat sich der Verein mit 50.000 Euro an den Kosten beteiligt. Dies zusätzlich zu bereits vorab geleisteten Zahlungen wie Architektenhonorare. Ermöglicht wurde das durch zahlreiche Spenden an den Verein, sowie eigene Einnahmen wie Mitgliedsbeiträge und Überschüsse aus dem Verkauf beim Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus hat der Vorstand entschieden, die Rückzahlung des kirchengemeindlichen Darlehens, das

zur Finanzierung der Überdachung notwendig wurde, zu übernehmen. Hierfür wird der Verein jährlich knapp 5.000 Euro über zehn Jahre aufbringen.

Ein ganz herzlicher Dank an alle, die unseren Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf vielfältige Art und Weise unterstützen und damit all das ermöglichen.

Auch in diesem Jahr werden Mitglieder durch ehrenamtliche Einsätze bei Renovierungs- und Sanierungsaktivitäten die Kirchengemeinde unterstützen, wie z. B. Streichen der Gartenhütte, Reparieren von Stühlen im Gemeindehaus, Schneiden von Bäumen und Sträuchern. Wie schon öfter gesagt: der Kirchbauverein ist nach wie vor ganz wichtig für die Kirchengemeinde.

Wilfried Hermann, 1. Vorsitzender

Seniorentreff Ermreuth

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Ermreuth.

Mi 10. April 24, 14.00 Uhr

Die Massai–ein Volk im Aufbruch

Ist es möglich, diesem stolzen traditionsbewussten Kriegervolk einen Weg in die Nachhaltigkeit zu weisen? Dieser Frage möchte Elisabeth Merz, die 12 Jahre als Projekt-Koordinatorin in Tansania unter den Massai gelebt hat, nachgehen. Anhand von Kurzfilmen, Bildern und Berichten will Sie uns mit hineinnehmen in die fremde und faszinierende Welt der Massai in Tansania.

Referentin: Elisabeth Merz,
Krankenschwester,
Hilfe für die Massai e.V.



Mi 2. Mai 24, 14.00 Uhr

Der Flötenkreis der Evang. Kirchengemeinde Neunkirchen a. Br. spielt für uns. Zwischen den Musikstücken liest Pfarrer Axel Bertholdt Märchen aus Franken.

Do 20. Juni. 24, Tagesausflug nach Essing und zur Falknerei Rosenberg

- Abfahrt um 11.30 Uhr in Ermreuth Kirche (vorher Sammeln in Großenbuch u. Rödla)
- Fahrt mit Reisebus nach Essing.
- 13.50 Uhr Schifffahrt ab Essing - Riedenburg
- anschl. Fahrt im Bus zur Rosenberg - Falknerei
- 15.00 Uhr Flugvorführung in der Falknerei
- 16.30 Uhr Weiterfahrt zum Abendessen
- 17.30 Uhr Abendessen Gasthof „Zum Ross“ in Hausheim
- 19.00 Uhr Rückfahrt - Rückkunft ca. 20.00 Uhr

Kosten pro Teilnehmer: 27 Euro

Anmeldung bist zum 9. Juni 2024

im evang. Pfarramt Neunkirchen a. Br.,

Tel: 09134-883,

Email:

pfarramt.neunkirchen.brand @elkb.de

Pfr. Axel Bertholdt
für das Team des S

Seniorencafé Neunkirchen

Rückblick:

Spaß mit gemeinsamen Spielen am 21. Februar 2024

Dass gemeinsames Spielen nicht nur Kindern, sondern Menschen aller Altersgruppen Spaß und Freude bereitet, bewies wieder einmal unser Spielenachmittag. Für Begeisterung sorgten nicht nur der Klassiker Bingo, sondern auch neuere Spiele wie Qwirkle. Dabei wurden auch die grauen Zellen angeregt und der Spaß stellte sich ganz von selbst ein.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen, wie immer um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Neunkirchen. Nach Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich auf diese Themen freuen:

Mi 3. April 24, 14.30 Uhr

Wir singen bekannte Volkslieder, am Klavier begleitet von der Musiklehrerin Carola Wagenführer

Mi 17. April 24, 14.30 Uhr

Der „Camino de Invierno“, der sog. Winterweg, eine alternative Route zum Jakobsweg im Norden Spaniens.

Ein Pilgerbericht von Ralf Emmert

Mi 1. Mai entfällt-Feiertag

Mi 15. Mai 24, 14.30 Uhr

„Mach mit, bleib fit“ Spaß an der Bewegung mit Margot Weißel.

Wir steigern unser Wohlbefinden durch unkomplizierte, leichte Übungen, die jeder machen kann.

Mi 29. Mai 24, 14.30 Uhr

Ein Besuch im Felix Müller Museum. Wir lernen Leben und Werk unseres Neunkirchner Künstlers näher kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team des Seniorencafés



Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

„Der grüne Bote“ –

so heißt laut Beschluss des Redaktionsteams der neue Gemeindebrief für die beiden Kirchengemeinden Ermreuth und Neunkirchen. Hier finden Sie in Zukunft alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Ermreuther Peter-und-Paul-Kirche, der Neunkirchener Christuskirche und in den beiden Gemeindehäusern.

Wir haben bewusst keine nach Gemeinden getrennten Teile und Gottesdienstlisten erstellt, sondern möglichst inhaltlich ähnliches auch zusammen geordnet und dennoch klar beschrieben, wo Sie welche Veranstaltung besuchen können (in der Gottesdienstliste sind beispielsweise alle Termine in Ermreuth grau unterlegt; zusätzlich steht jeweils ein „E“ für Ermreuth, bzw. ein „NK“ für Neunkirchen vor dem jeweiligen Eintrag.

Natürlich freuen wir uns, wenn auch Neunkirchener ab und an die wunderschöne fränkische Sandsteinkirche in Ermreuth als Gottesdienstraum entdecken oder wenn Ermreuther die ein oder andere Veranstaltung in Neunkirchen interessant finden. Sie sind uns überall herzlich willkommen!

Die Pfarrämter und ihre Öffnungszeiten

Grundsätzlich wollen wir als Ihre Pfarrer und Mitarbeitende gut erreichbar sein. Da zukünftig die Verwaltung in einem Pfarramt zusammengefasst werden soll, sollten

Emailadresse und Telefon des Pfarramts in Neunkirchen Ihre „erste Wahl“ sein:

**Telefon Evang.-Luth. Pfarramt
Neunkirchen am Brand:**

09134-883

Email:

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Am besten ist das Pfarramt am Mittwoch und Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 13 Uhr erreichbar, denn das sind auch die Arbeitszeiten unserer Sekretärinnen Andrea Alt und Sabine Rupprecht. Zu den anderen Zeiten wird das Telefon zu Pfarrerehepaar Bertholdt nach Hause weitergeleitet. Sollten Sie dennoch niemanden erreichen, haben Sie die Möglichkeit, in dringenden Fällen Pfarrer Axel Bertholdt auch auf dem Mobiltelefon zu erreichen: 0170-4118559

Erreichbarkeit in Ermreuth

Die Öffnungszeit des Pfarramts Ermreuth am Dienstag bleibt grundsätzlich erhalten. Sekretärin und Pfarrer werden aber in Zukunft **dienstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr** in Ermreuth in der Pfarrgasse 1 anzutreffen sein. Sobald die technischen Möglichkeiten geklärt sind, werden auch die Telefonnummer des Ermreuther Pfarramts (09192-295) und die Mailadresse nach Neunkirchen umgeleitet werden, so dass Sie auch hier schnellstmöglich jemanden erreichen, bzw. eine Antwort erhalten.

Sonntag, 31. März, 5.30 Uhr
Osternacht-Gottesdienst
in der Christuskirche

Am Ostermorgen feiern wir in der Christuskirche alle Jahre einen besonderen Gottesdienst für die „Frühaufsteher“. Noch vor Sonnenaufgang beginnt der Gottesdienst zur Osternacht – in diesem Jahr um 5.30 Uhr.

Anschließend gibt es ab ca. 7.00 Uhr ein großes gemeinsames Frühstück. Erfahrungsgemäß sind dabei alle Tische im Gemeindehaus gut besetzt.

Sonntag, 31. März, 7.00 Uhr
Auferstehungsfeier
auf dem Friedhof Ermreuth

Zum Sonnenaufgang feiert die Gemeinde mit dem Posaunenchor die Auferstehung Jesu Christi am Ostermorgen auf dem Friedhof. Die Auferstehung Jesu ist die Hoffnung, die uns als Christen verbindet. Einmal werden auch wir und die, die vor uns abgerufen wurden, mit Christus auferstehen.

Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr
Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt

Es ist eine gute Tradition geworden, dass unsere beiden Kirchengemeinden an Himmelfahrt gemeinsam mit dem Posaunenchor aus Ermreuth oben auf dem Berg zwischen Ermreuth und Neunkirchen Gottesdienst feiern. Dieses Jahr wollen wir nach dem Gottesdienst gemeinsam mit einem Glas Sekt, Saft oder Wasser auf eine gute gemeinsame Zukunft in der neuen Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth anstoßen.

Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr
Festgottesdienst am Feuerwehrhaus
Ermreuth

Die freiwillige Feuerwehr Ermreuth beginnt ihr 150(+2)-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst auf dem neu gestalteten Übungsplatz. Anschließend Frühschoppen im Zelt.

Ökumenische Friedensgebete
monatlich in Neunkirchen

Sonntag, 14. April, 17 Uhr
 Christuskirche

Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr
 Christuskirche
 (zugleich ökumen. Pfingst-GD)

Ökumenische Andachten
zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

26. April 19 Uhr
 24. Mai 19 Uhr

„Taizé-Gebete“

12. April 19 Uhr
 10. Mai 19 Uhr

Monatlicher Gebetskreis
 im evang. Gemeindehaus, Raum III

11. April 20.00 Uhr
 2. Mai 20.00 Uhr

Monatspruch April:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15

| | | | | |
|----|--------|-----------|--|--|
| E | 28. 3. | 19.30 Uhr | Gründonnerstag mit Abendmahl | Pfr. Dr. Malte Lippmann |
| NK | 28. 3. | 19.30 Uhr | Gründonnerstag mit Abendmahl | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 29. 3. | 9.00 Uhr | Karfreitag mit Beichte und Abendm. | Pfr. Dr. Malte Lippmann |
| NK | 29. 3. | 10.00 Uhr | Karfreitag (Beginn nach der Karfreitagsprozession der Marktgemeinde) | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 31. 3. | 5.30 Uhr | Osternacht mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück | Pfarrer Axel Bertholdt und Team |
| E | 31. 3. | 7.00 Uhr | Auferstehungsfeier mit Posaunen | Pfr. Dr. Malte Lippmann |
| E | 31. 3. | 9.00 Uhr | Ostersonntag - Festgottesdienst | Pfr. Dr. Malte Lippmann |
| NK | 31. 3. | 10.00 Uhr | Ostersonntag - Familiengottesdienst | Pfrin. Anke Bertholdt und Team |
| NK | 1. 4. | 10.00 Uhr | Ostermontag mit Abendmahl | Pfarrer Axel Bertholdt |
| E | 1. 4. | 15.00 Uhr | Ostermontag in Ermreuth Verabschiedung von Dr. Malte Lippmann in den Ruhestand | Pfr. Dr. Malte Lippmann und Dekan Reiner Redlingshöfer |
| AH | 2. 4. | 15.30 Uhr | Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 7. 4. | 9.00 Uhr | Gottesdienst an Quasimodogeniti | Präd. Alfred Ledig |
| NK | 7. 4. | 10.30 Uhr | Gottesdienst an Quasimodogeniti Erster Gottesdienst mit der neuen Uhrzeit 10.30 Uhr! | Präd. Alfred Ledig |
| E | 14. 4. | 9.00 Uhr | Gottesdienst Misericordias Domini | Präd. Gerhard Kragler |
| NK | 14. 4. | 10.30 Uhr | Gottesdienst Misericordias Domini | Präd. Gerhrad Kragler |
| NK | 14. 4. | 17.00 Uhr | Friedensgebet | Pfr. Axel Bertholdt Gem.Ref. Horst Schmid |
| E | 21. 4. | 9.30 Uhr | Gottesdienst an Jubilate m. Posaunen mit Jubiläumskonfirmation | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 21. 4. | 10.30 Uhr | Kleinkindergottesdienst | Pfrin. Anke Bertholdt und Team |
| NK | 21. 4. | 11.45 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 21. 4. | 18.00 Uhr | Gottesdienst an Jubilate mit Konfirmandenvorstellung | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 28. 4. | 9.00 Uhr | Gottesdienst an Kantate | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 28. 4. | 10.30 Uhr | Gottesdienst an Kantate m. Kantorei anschließend Kirchencafé | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 28. 4. | 11.45 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 28. 4. | 14.00 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |



AH = Altenheim Neunkirchen / TP = Tagespflege Neunkirchen

E = Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth / NK = Christuskirche Neunkirchen

Monatsspruch Mai:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12

| | | | | |
|----|--------|-----------------------|--|---|
| NK | 4. 5. | 18.00 Uhr | Beichtgottesdienst Konfirmation | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 5. 5. | 9.00 Uhr | Gottesdienst an Rogate | Präd. Christine Schmidt |
| NK | 5. 5. | 9.15 Uhr 11.15 Uhr | Konfirmationsgottesdienste | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 5. 5. | 18.00 Uhr | Spruchauslegung Konfirmation | Pfr. Axel Bertholdt |
| AH | 8. 5. | 15.30 Uhr | Gottesdienst im Alten- und (Mittwoch) Pflegeheim St. Elisabeth | Pfr. Axel Bertholdt |
| | 9. 5. | 10.00 Uhr | Himmelfahrt – Gottesdienst auf dem Bei Regen in Hetzles mit Posaunen – Fest zur  Ermreuth Pfarreigründung mit Sektempfang | Pfarrer Axel Bertholdt |
| E | 12. 5. | 9.30 Uhr | Festgottesdienst am Feuerwehrhaus Einweihung des Übungsplatzes | Pfr. i.R. Herbert Kolb |
| NK | 12. 5. | 10.30 Uhr | Gottesdienst an Exaudi | Pfr. i.R. Stünzendorfer |
| TP | 14. 5. | 10.30 Uhr | Andacht in Sozialstation Jakobus | Pfr. Axel Bertholdt |
| TP | 15. 5. | 10.30 Uhr | Andacht i. Sozialstation Rosengarten | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 18. 5. | 14.00 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 19. 5. | 9.00 Uhr | Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 19. 5. | 10.30 Uhr | Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 19. 5. | 17.00 Uhr | Ökumen. Pfingstgottesdienst –  zugleich Friedensgebet anschl. Bratwurstessen im Atrium | Pfr. Axel Bertholdt Pfr. (rk) Joachim Cibura |
| WB | 20. 5. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Walkersbrunn  am Friedhofsparkpl. mit Posaunen anschl. Brotzeit mit Leberkäs usw. | Prädikant Jochen Schleicher |
| NK | 20. 5. | 10.30 Uhr | Gottesdienst am Pfingstmontag | Pfrin. Susanne Spinner |
| E | 25. 5. | 14.00 Uhr | Trauung | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 26. 5. | 9.00 Uhr | Gottesdienst an Trinitatis | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 26. 5. | 10.30 Uhr | Gottesdienst an Trinitatis | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 26. 5. | 14.00 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 1. 6. | 14.00 Uhr | Taufe | Pfr. Axel Bertholdt |
| E | 2. 6. | 9.00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis | Pfr. Axel Bertholdt |
| NK | 2. 6. | 10.30 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis  mit Abendmahl – anschl. Kirchencafé | Pfr. Axel Bertholdt |



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé oder einer Brotzeit eingeladen.

Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage

VIDEO

Taufen

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Geburtstage in Ermreuth

Taufen, Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle und die Geburtstage in Ermreuth werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Termine April/Mai

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

| Wann? | Was? | Wo? |
|---------------------|---|---------------------------|
| 23.03. – 07.04.2024 | <i>Osterferien</i> | |
| 01.04. 15.00 Uhr | Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Lippmann | Peter+Paul Ermreuth |
| 02.04. 16.30 Uhr | Miteinander-Füreinander Vorstand → S.35 | Gemeindehaus NK |
| 03.04. 14.30 Uhr | Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.19 | Gemeindehaus NK |
| 04.04. 15.00 Uhr | Veeh-Harfen-Gruppe | Gemeindehaus NK |
| 09.04. 14.30 Uhr | Geburtstagscafé für März-Geburtstage | Gemeindehaus NK |
| 10.04. 14.00 Uhr | Seniorentreff Ermreuth → S.18 | Gemeindehaus Ermreuth |
| 10.04. 14.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 10.04. 19.30 Uhr | Träume – Singen zur Gitarre | Gemeindehaus NK |
| 11.04. 19.00 Uhr | Kirchbauverein: Vorstand → S.17 | Gemeindehaus NK |
| 11.04. 20.00 Uhr | Gebetskreis | Gemeindehaus NK |
| 11.04. 20.00 Uhr | Literaturkreis | Gemeindehaus NK |
| 11.04. 20.00 Uhr | Nachbesprechung Kinderbibeltage → S.36 | Gemeindehaus NK |
| 12.04. 14.00 Uhr | Tanzen im Sitzen | Gemeindehaus-NK |
| 12.04. 19.00 Uhr | Ökumenisches Tanzen | Gemeindehaus NK |
| 15.04. 10.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 15.04. 9.30 Uhr | Stillcafé (FSP) | Schellenberger Weg 3 |
| 16.04. 15.00 Uhr | Trauercafé | Gemeindehaus-NK |
| 17.04. 14.30 Uhr | Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.19 | Gemeindehaus NK |
| 17.04. 15.00 Uhr | Veeh-Harfen-Gruppe | Gemeindehaus NK |
| 17.04. 19.30 Uhr | Glaubensgespräche → S.14-15 | Gemeindehaus NK |
| 18.04. 19.30 Uhr | Gemeins. Kirchenvorstandssitzung NK+E → S.4-5 | Gemeindehaus Ermreuth |
| 18.04. 19.00 Uhr | Büchervorstellung → S.13 | Bücherei Ermreuth |
| 21.04. 14.00 Uhr | Kirchenführung → S.34 | Christuskirche NK |
| 24.04. 9-17 Uhr | Aktion „Einfach Heiraten“ | Dreieinigkeitsk. Gräfenb. |
| 24.04. 14.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 26.04. 14.00 Uhr | Tanzen im Sitzen | Gemeindehaus-NK |
| 28.04. 15.00 Uhr | Kirchenführung kath. Kirche → S.34 | St. Michael NK |
| 28.04. 19.00 Uhr | Konzert Hockenberquartett → S.34 | Christuskirche NK |
| 29.04. 10.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 02.05. 14.00 Uhr | Seniorentreff Ermreuth → S.18 | Gemeindehaus Ermreuth |
| 02.05. 20.00 Uhr | Gebetskreis | Gemeindehaus NK |
| 07.05. 16.30 Uhr | Miteinander-Füreinander Vorstand → S.35 | Gemeindehaus NK |
| 08.05. 14.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 08.05. 19.30 Uhr | Träume – Singen zur Gitarre | Gemeindehaus NK |
| 10.05. 14.00 Uhr | Tanzen im Sitzen | Gemeindehaus-NK |
| 10.05. 19.00 Uhr | Ökumenisches Tanzen | Gemeindehaus NK |
| 12.05. 9.30 Uhr | Festgottesdienst 150(+2) Jahre FFW Ermeruth | Feuerwehrhaus Ermreuth |
| 13.05. 10.00 Uhr | Ukrainetreff | Gemeindehaus NK |
| 14.05. 14.30 Uhr | Geburtstagscafé für April-Geburtstage | Gemeindehaus NK |
| 15.05. 14.30 Uhr | Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.19 | Gemeindehaus NK |
| 15.05. 19.30 Uhr | Glaubensgespräche → S.14-15 | Gemeindehaus NK |
| 16.05. 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung NK → S.4-5 | Gemeindehaus NK |
| 17.05. 18.30 Uhr | Vorstandstreffen von Kirchenvorständen und Vereinen | Gemeindehaus NK |
| 18.05. – 02.06.2024 | <i>Pfingstferien</i> | |
| 21.05. 15.00 Uhr | Trauercafé | Gemeindehaus-NK |
| 23.05. 15.00 Uhr | Veeh-Harfen-Gruppe | Gemeindehaus NK |
| 24.05. 14.00 Uhr | Tanzen im Sitzen | Gemeindehaus-NK |
| 29.05. 14.30 Uhr | Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.19 | Felix-Müller-Museum NK |



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Liebe Leserinnen und Leser,

„Auf sich selber achten“ unter diesem Thema stand unser diesjähriger Fachtag.

Am 22. Januar hatten alle pädagogischen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich mit dem Thema der Selbstfürsorge zu beschäftigen und neue Impulse für den Berufsalltag mitzunehmen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein schönes Osterfest und sonnige, erholsame Frühlingstage.

Dina Voges & Evelyn Lacken

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen a. Br. 09134 70 574
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 705 576
 Leitung: Sandra Edelhäuber jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im
April und Mai 2024

Babysitter-Kurs mit „Zertifikat“

In diesem Kurs lernt ihr:

- Motivationsklärung
- kindliche Entwicklung
- Säuglingspflege
- rechtliche Fragen (Rechte und Pflichten von Babysitter*innen)
- Spiele und Aktivitäten mit Kindern
- grundlegendes Wissen in Erster Hilfe am Kind
- Erstgespräch und Erster Einsatz

Um das „Zertifikat“ zu erhalten, ist die Teilnahme an allen Terminen notwendig.

Wann: Sa/So 4./5. Mai 9-14 Uhr

Leitung: Lydia Isik,
Ute Kuntz-Gerber

Wo: Outback, Zu den Heuwiesen 4,
Neunkirchen am Brand

Kosten: inkl. Handout, Aufnahme
in die Babysitterdatei im FSP,
55,00 Euro pro Person

Für wen: Jugendliche ab 14 Jahren
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Tabuthema Fehlgeburt?

Online Webinar

Wann: 30.04./28.05., 20 Uhr

Leitung: Maike begleitet
Kosten: 10,00 Euro/Person

Anmeldung unter:
kontakt@Maike-begleitet.de

Workshop für Hochsensible Kinder

Wenn der Pullover kratzt, die Strumpfhose zwickt oder der Kindergarten zu laut ist. Hochsensibilität, Gefühlsstark oder ADHS. Was bedeuten diese Begriffe und zählt mein Kind dazu?

Wann: 20. April 2024, 10-12 Uhr
Leitung: Maike Nagel, Fachpäd.
Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Depressionen in der Familie – keiner lebt für sich allein

Im Vortrag wird aufgezeigt, mit welchen Herausforderungen das System Familie konfrontiert ist und welche Verhaltensweisen hilfreich sind, wenn ein Familienmitglied an einer Depression leidet.

Wann: 27. April 2024, ab 10 Uhr
Leitung: Regina Mehl, Dipl.Soz.-Päd
(FH), Systemische Beraterin und
Familientherapeutin (DGSF)
Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt
Von-Hirschberg-Straße 8
(Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin: Natascha Söhner
Telefon: 0176 46125182

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de;
www.familienstuetzpunkt-nk.de

Mach mit und sei dabei!
Sommerferienprogramm 2024
in Neunkirchen

Die Planungen für unser diesjähriges Ferienprogramm stehen schon in den Startlöchern. Sie sind kreativ, sportlich aktiv, musikalisch, arbeiten mit Tieren oder möchten uns als BetreuerIn unterstützen?



Dann sind Sie bei uns HERZLICH WILLKOMMEN!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu unterstützen

Mail an: k.arnold@diakonie-kiju.de oder telefonisch: 09134 70 84 053.

Vielen Dank!

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Neues in der Kinderkrippe in Neunkirchen



Die Kinder der Krippe durften sich über eine „Rennbahn“ und kleine Liegestühle freuen, die wir von der Firma Wokon aus Eckental gespendet bekommen haben. Das machte die Freude über den Frühling und den Beginn der Gartenzeit noch größer.

Vielen Dank Familie Flad, dass ihr an uns gedacht habt!



Der Evangelische Kinderhort stellt sich in der Schule vor

Bei der diesjährigen Schuleinschreibung in der Grundschule war auch der Kinderhort zum ersten Mal im Elterncafé mit dabei! Eltern konnten sich parallel zum Kooperativem Ganzttag und zum Elternbeirat auch zum Evangelischen Kinderhort informieren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Rektorin, Frau Wasserberg und Konrektorin, Frau Schmitt, die uns die Präsentation in der Schule ermöglichten!



Frühlingsgrüße aus dem Kindergarten Ermreuth

Die Kinder des Kindergartens Ermreuth haben in den letzten Wochen fleißig gepflanzt und gebastelt, um den Besuchern des Osterbrunnens eine Freude zu machen. Mit viel Liebe und Freude haben sie wunderschöne Blumentöpfe mit Frühlingsblumen bepflanzt und dazu passende Frühlingsdekoration selbst hergestellt. Die fröhlichen Blumen und die bunte Dekoration sollen nicht nur den Osterbrunnen schmücken, sondern auch Frühlingsgrüße verbreiten. Kommen Sie vorbei und lassen sich von den kreativen Ideen der Kinder verzaubern.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich einen dieser tollen Blumentöpfe mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder sind sehr stolz auf ihre Werke und freuen sich, sie mit anderen teilen zu können. Für eine kleine Spende können Sie sich einen dieser Blumentöpfe mit nach Hause nehmen und damit gleichzeitig die Arbeit des Kindergartens unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit frühlingshaften Grüßen,
die Kinder, der Elternbeirat und das
Team des Kindergartens Ermreuth





Evang. Kindergarten Neunkirchen Ausflug ins Verkehrsmuseum

Am Mittwoch, den 6. März morgens früh versammelten sich aufgeregt strahlende Vorschulkinder aus dem Evangelischen Kindergarten und der Waldgruppe am Bahnhof in Eschenau. Ein Ausflug der besonderen Art stand bevor: Eine Reise mit der Gräfenbergbahn Richtung Nürnberg, gefolgt von einer fahrerlosen U-Bahn Fahrt bis zum Opernhaus. Ihr Ziel: Das Verkehrsmuseum!

In der historischen Halle mit den majestätischen Dampflokomotiven



lernten die Kinder viel Wissenswertes über den Antrieb mit Dampf und Kohle. Sie erfuhren, was ein "Gleisbett" ist und waren stolz darauf, so nah an der ersten Bahnstrecke Deutschlands zu wohnen. Ein besonderes Highlight war die originalgetreue Nachbildung der ersten deutschen Lokomotive "Der Adler".

Im "Kibala", dem Kinderbereich des Museums, durften die kleinen

Entdecker selbst in die Rolle des Lokomotivführers schlüpfen. Sie schaufelten virtuell Kohlen, probierten DB-Uniformen an, machten Experimente zum Thema "Gleisschienen", spielten mit der Brio-Eisenbahn und genossen sogar eine kleine Zugfahrt mit der "Kibala-Bahn". In Kleingruppen bewunderten sie alte Modelleisenbahnen und verfassten mit Feder und Tinte Briefe, die sie sogar mit der Rohrpost verschickten. Ein Höhepunkt war das Stempeln ihrer Namen in Hieroglyphen.

Auf dem Rückweg nutzten die Kinder nicht nur die Gräfenbergbahn und die U-Bahn, sondern fuhren zusätzlich mit dem Bus bis nach Neunkirchen und gingen das letzte Stück des Weges zu Fuß zurück in den Kindergarten. Somit schloss sich der Kreis eines ereignisreichen Tages, an dem die Kinder nicht nur viele neue Verkehrsmittel erlebten, sondern auch das traditionellste

von allen benutzten - ihre eigenen Beine.

Dieser Ausflug wird den kleinen Abenteurern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und möglicherweise sogar ihr Interesse an der faszinierenden Welt des Verkehrs und der Mobilität weiter vertiefen.

Das Kindergartenteam



Evang. Kindergarten Neunkirchen Einblick in die Küche des Gasthofs "Zum Grünen Baum"

Am Freitag, den 8. März, erlebte die Tigergruppe des Evangelischen Kindergartens Neunkirchen am Brand einen besonderen Ausflug, der ihnen einen faszinierenden Einblick in die Welt der Gastronomie bot. Unter der Leitung des freundlichen Wirts des Gasthofes "Zum Grünen Baum" in Dormitz begaben sich die Kinder in die neu gebaute Großküche, um hautnah zu erleben, wie ihr Mittagessen zubereitet wird.

Mit offenen Armen empfing der Wirt die aufgeregte Gruppe in seiner Küche und nahm sich die Zeit, den kleinen Besuchern zu erklären, wie die beeindruckenden Geräte in seiner Küche funktionieren und welche Köstlichkeiten täglich für die Kita zubereitet werden. Von riesigen Kochtöpfen bis hin zu XXL-Kochlöffeln und Mess-bechern war alles vorhanden, um die Neugier der Kinder zu wecken und ihre Fantasie zu beflügeln.

Nach dieser informativen Einführung durften die Kinder selbst Hand anlegen und unter Anleitung das Mittagessen für sich zubereiten. Mit stolzem Lächeln und vollem Einsatz bewältigten sie ihre Aufgaben und genossen es, wie die Großen zu kochen. Anschließend wurden sie in den Gastraum geführt, der liebevoll für sie gedeckt war, und durften ihr selbst zubereitetes Mahl in gemütlicher Atmosphäre genießen.

Doch das absolute Highlight dieses besonderen Tages war zweifellos der lustige Roboter "Hilde", der die Kinder mit einem fröhlichen Lied und witzigen Sprüchen bediente. Mit strahlenden Augen und einem Lachen auf den Lippen verzauberte "Hilde" die kleinen Gäste und sorgte für unvergessliche Momente.

Die Tigergruppe möchte dem Gasthof "Zum Grünen Baum" herzlich für die großartige Bewirtung danken. Es war ein Erlebnis, das nicht nur lehrreich, sondern auch äußerst schmackhaft war. Die Kinder kehrten mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen in den Kindergarten zurück und werden diesen besonderen Ausflug sicherlich noch lange in bester Erinnerung behalten.



Sie wollen dabei sein? Aktiv und nicht nur Teilnehmer/in?

Unser soziales Leben in den Orten und Dörfern lebt davon, dass sich Menschen für Menschen engagieren. Das ist in den Kirchen nicht anders als in den Vereinen.

Sie haben in diesem „Grünen Boten“ ein umfangreiches und vielfältiges Angebot unserer beiden Kirchengemeinden in Neunkirchen und Ermreuth vor sich, dass ohne die ehrenamtlich Mitarbeitenden undenkbar wäre. Auch wenn das beeindruckend erscheint, suchen viele Gruppen und Kreise immer wieder neu Menschen, die ein wenig Zeit und Lust haben, sich mit ihren Begabungen für andere einzusetzen. Wenn Sie jetzt das Gefühl haben, dass auch Ihnen das

Spaß machen könnte, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie eine Email:

Pfarramt NK: 019134-883

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

... natürlich können Sie sich auch an die Verantwortlichen der einzelnen Aktivitäten direkt wenden. Sie finden für die meisten Gruppen und Kreise hinten auf Seite 43 die entsprechenden Ansprechpartner/innen.

Beispielsweise freuen sich die Seniorenkreise in beiden Gemeinden jederzeit um Zuwachs im Team – nicht nur beim Kaffeekochen sondern auch bei der Programmgestaltung.

Gemeindehäuser sind teuer...

... das hat auch die Evang.-Luth. Kirche in Bayern bemerkt und plant daher, die bisherige finanzielle Förderung der kirchlichen Gemeindehäuser massiv zu reduzieren und - wo möglich - Häuser auch aufzugeben.

Aus Sicht der Kirchenvorstände in Ermreuth und Neunkirchen kommt letzteres aber für keines unserer beiden Häuser in Frage. Daher wird es aber in Zukunft noch stärker als bisher notwendig sein, dass wir aus den Gemeinden heraus für unsere Gemeindehäuser sorgen, damit sie auch in Zukunft als Treffpunkte für die Menschen zur Verfügung stehen. Sowohl in Ermreuth als auch in Neunkirchen gab und gibt es Gemeindeglieder, die selbst ihre Zeit, Kraft,

Engagement und Kompetenz eingebracht haben, um die Gebäude instand zu halten. Sicherlich werden wir aber auch immer wieder finanzielle Mittel benötigen, um Handwerker für Sanierungsarbeiten beauftragen zu können.

In Neunkirchen hängt darum seit kurzem am Ausgang eine verschlossene Sammelbüchse, die die das „Gemeindehaus-Fuchzgerl“ eingeworfen werden kann. Jede und jeder, die/der das Gemeindehaus zu einer Veranstaltung besucht hat und der/die sich dort wohlfühlt hat, ist gebeten, zum Erhalt mit einem 50ct-Stück (oder einer anderen Münze) zum Erhalt des Hauses beizutragen.

Vielen Dank schon jetzt für Ihre Hilfe!

Pfr. Axel Bertholdt

**Schauen Staunen Verstehen
Führung durch die
evangelische**

Christuskirche Neunkirchen

So 21. April, 14 Uhr Christuskirche



Kennen Sie das theologische Konzept der Christuskirche? Wilfried Heese nimmt Sie mit auf einen interessanten Rundgang durch die Kirche.

Eintritt frei

**Führung durch die
katholische**

Pfarrkirche St Michael

So 28. April, 15 Uhr

Pfarrkirche St. Michael, Neunkirchen



Konzert des Hockenberquartetts

So 28. April, 19 Uhr Christuskirche

Das Hockenberquartett ist ein in Neunkirchen ansässiges Streichquartett, in dem sich ein Violinist, eine Musiklehrerin, ein Musikverleger und ein Diplomingenieur zusammengefunden haben, um gemeinsam einige der großen Werke der Streichquartettliteratur einzustudieren. Das Ergebnis dieser Arbeit bringt das Hockenberquartett auch dieses Jahr gerne wieder im Rahmen der Neunkirchener Kulturtage zu Gehör.

Eintritt frei Spende gerne gesehen

Neues von der Kantorei

**Musikalischer Gottesdienst zu
„Kantate“**

Die Kantorei gestaltet am Sonntag, den 28.4. um 10.30 Uhr den Gottesdienst gemeinsam mit dem Kirchenchor Eschenau aus. Man darf sich auf ein buntes Repertoire an Chormusik freuen, vom traditionellen Kirchenlied bis hin zu Pop ist alles dabei. Herzliche Einladung an alle Freunde guter Chormusik!

Mehrgenerationenmusical

„Ein Platz im Himmel“

Die Kantorei macht mit beim großen Mehrgenerationenmusicalprojekt „Ein Platz im Himmel“ mit dem Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor von St. Bartholomäus in Eschenau.

**Wer Lust hat dabei zu sein,
ist herzlich eingeladen!**

Nach Ostern beginnen die Proben für das spannende Projekt und wir freuen uns auf Verstärkung im Chor. Aber auch andere Talente sind herzlich willkommen. Ob Schauspieler, Sprecher, Tänzer oder Bandmusiker – bitte meldet euch einfach bei Regina und Andreas Schmidt
Telefon: 09126 - 281511;

E-Mail: schmidt-eckental@gmx.de

Die Aufführungen sind am 7.7. in Eschenau und am 14.7. in unserer Christuskirche in Neunkirchen.



Garten, Gespräche, Gardinen...

Abwechslungsreiche Jahresbilanz der Nachbarschaftshilfe
„Miteinander-Füreinander e.V.“

Rund 25 Engagierte des Neunkirchner Vereins „Miteinander-Füreinander“ trafen sich am 6. Februar zur Mitgliederversammlung im Gemeindehaus und freuten sich besonders über den Besuch und das Interesse von Mitglied und Bürgermeister Martin Walz. Der Verein verzeichnet regelmäßige Neueintritte und zählt relativ konstant ca. 130 Mitglieder. Im Berichtsjahr leisteten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit fast 1.200 Einsatzstunden rund 150 mehr als im Vorjahr. Bei den über 700 Einsätzen handelte es sich meist um Einkaufs- und Fahrdienste, handwerkliche Arbeiten, Begleitung zum Arzt sowie um Hilfen im Haushalt, die im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben.

Es geht aber um mehr: Die aktiven Helferinnen und Helfer berichten, dass bei ihren Einsätzen Beziehungen entstehen und dass Gespräche und der Austausch im Mittelpunkt stehen. Viele Menschen leben alleine, und so wird aus der Hilfe im Garten eine nachhaltige menschliche Begegnung und aus der Unterstützung im Haushalt auch mal eine Beratung bei anstehenden Anschaffungen im Haushalt.

Die Aktiven von „Miteinander-Füreinander“ leben vor, was von Pfarrer Axel Bertholdt in seinem geistlichen Einstieg als Jahreslosung vorgestellt wurde: „Alles, was ihr tut,

geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14). Dabei geht es nicht um die Liebe, die so oft in der Werbung präsentiert und auf Gegenleistung in Form von Konsum aus ist.

Neben praktischer Hilfe verzeichnet „Miteinander-Füreinander“ für das Berichtsjahr erneut auch finanzielle Unterstützung für lokale Organisationen. Knapp 10.000 Euro aus Spenden von Unternehmen und Privatpersonen konnte der Verein weiterleiten, z.B. für Nachhilfe-Angebote der Mittelschule, für Projekte der Kolpingfamilie, des Turn- und Sportvereins sowie für die evangelische und die katholische Kirchengemeinde. Der Vorstand dankte allen Spenderinnen und Spendern für das Vertrauen.

Die dritte Zutat im Erfolgsrezept von „Miteinander-Füreinander“ ist die Gemeinschaft: Auch im letzten Jahr trafen sich die Vorstandsmitglieder monatlich, und zu den Kaffeemittagen im Sommer und im Advent kamen zahlreiche Mitglieder. Die Organisation dieser Aktivitäten verdanken sie dem gesamten Vorstand, der bei der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt wurde.

In diesem Sinne schaut „Miteinander-Füreinander“ zuversichtlich auf das kommende Jahr und freut sich jederzeit über neue aktive Helferinnen und Helfer!

Für den Vorstand
Kerstin Jaunich

KiBiTa Rückblick

160 Kindern bevölkerten die Christuskirche und warteten gespannt auf die Geschichten rund um den Propheten Elia, eindrucklich gespielt von Ben Teltsch.



Mehr als 40 Erwachsene halfen in den letzten Wochen vor und hinter den Kulissen, die beiden Tage ansprechend zu gestalten.



Alle Kinder wurden in 10 Gruppen aufgeteilt. Für jede Gruppe gab es einen eigenen Gruppenraum in den verschiedensten Ecken Neunkirchens, so z.B. im Feuerwehrhaus, im evang. und kath. Kindergarten, den beiden Gemeindehäusern oder in der Katharinenkapelle. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Inhalt des Anspiels, sangen, spielten, aßen und bastelten Raben und Regenmacher. Und alle hatten Spaß.

Beim Abschlussgottesdienst in der vollen Michaelskirche gab es Beifall von allen Seiten. Viele Kinder wollen nächstes Jahr wiederkommen.



Im Bild: Pfarrer Joachim Cibura, Pfarrerin Anke Bertholdt und die Leiterin der KiBiTa Gaby Bschrirer.

Ihre Anke Bertholdt

Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V.

Wer sind wir?

Wir sind engagierte Frauen und Männer, die speziell für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Erwachsener und Kinder ausgebildet sind. Diese Begleitung auf dem letzten Weg bildet den Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit.

Was bieten wir an?

Wir begleiten schwerstkranke und sterbende Erwachsene und Kinder in häuslicher Umgebung, im Krankenhaus oder in der Pflegeeinrichtung. Wir begleiten Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien.

-Wir beraten Angehörige und geben Hilfestellung.

- Wir begleiten Sie in Ihrer Trauer.

- Wir beraten und helfen bei der Erstellung einer Patientenverfügung, einer Vollmacht und einer Betreuungsverfügung.

- Wir informieren zur Hospizarbeit und zur Hospizbewegung.

Möchten Sie helfen?

Ehrenamtliche*n Hospizbegleiter*in

Einmal jährlich bietet der Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V. einen Ausbildungskurs zur*in ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in an. Dieser richtet sich in Inhalten und Umfang nach den Schulungskriterien des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes (BHPV). Und wird geleitet durch ein qualifi-

ziertes Team mit langjähriger Schulungserfahrung.

Wenn sie Interesse haben, melden sie sich gerne bei uns.



Trauerbegleitung

Der Hospizverein bietet der Trauer Raum. Raum für Austausch über den erlittenen Verlust, Raum für Tränen und miteinander zu gehen.

Ein für diese Aufgabe ausgebildetes und qualifiziertes Team bietet betroffenen Menschen in Einzelgesprächen über einen individuellen Zeitraum Hilfe auf dem Weg durch den Prozess der Trauer. Die genauen Möglichkeiten der Einzelbegleitung können Sie telefonisch erfragen.

Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – auch für mich?

Ja, auch für Sie.

Über das Hospizbüro können mit geschulten Ehrenamtlichen individuelle Beratungstermine vereinbart werden.

Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V.

Birkenfelderstr. 27, Forchheim

Büro: Di/Do 10–12, Mi 16–18 Uhr

Telefon: 09191 702626

E-Mail: info@hospizverein-forchheim.de

Web: www.hospizverein-forchheim.d



Mit Frauen



unterwegs im Dekanat am Samstag, 04. Mai 2024

Die Kirchenführerin Helga Wittmann lädt zu einem Rundgang um Hiltpoltstein und zu einer besonderen Kirchenführung in die Matthäuskirche ein unter dem Motto

-hingehen - hinsehen - hinspüren -
anschließend je nach Wetterlage
Einkehr oder Picknick.

Treffpunkt: 14.30 Uhr
Wanderparkplatz Ortsausgang Hiltpoltstein
Kosten: 5 Euro
Anmeldung bis 03. Mai unter
Tel. 09192 7991

Näheres erfahren Sie bei der Dekanats-
frauenbeauftragten Ingrid Wittmann,
(auch wegen Bildung von Fahrge-
meinschaften und Infos zur Einkehr
oder Picknick)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen
Ausflug, Ingrid und Helga Wittmann

Ausstellung: Antisemitismus für Anfänger



**Ostermontag, 01. April 2024 bis
Sonntag, 14. April 2024**

Im Hinblick auf den neu entflammten Krieg in Nahost und den anti-semitischen Ausschreitungen auch in Deutschland hat die Wanderausstellung an trauriger Aktualität gewonnen. Unter dem Brennglas des Humors entsteht durch die gezeigten Cartoons eine Momentaufnahme des Antisemitismus in unserer Gesellschaft – und beim Ausstellungsbesuch vielleicht die ein oder andere Diskussion und Reflexion über das eigene Denken und Handeln.

Begleitprogramm:

[https://www.forchheim-
evangelisch.de/system/files/dateien/ant
isemitismus-falzflyer-web.pdf](https://www.forchheim-evangelisch.de/system/files/dateien/antisemitismus-falzflyer-web.pdf)

Ort: Christuskirche Forchheim,
Paul-Keller-Straße 19, Forchheim
Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa/So 10.30-16.30 Uhr

Konzert mit jiddischen Liedern

Sonntag 21. April um 19.00 Uhr

Valeriya Shishkova und Di Vanderer spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischer Autoren.

Ort: Synagoge Ermreuth,
Wagnergasse 8, Ermreuth
Eintritt: 15 Euro // Einlass 18.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen von Bildung Evangelisch finden sie auf der Internetseite be-fraenkische-schweiz.de



Silbernetz ein überregionales Angebot für Senior:innen

Silbertelefon einfach mal reden bei Bedarf

- Unter der Rufnummer 0800 4 70 80 90 bietet Silbernetz Menschen ab 60 Jahren ein offenes Ohr.
- Täglich von 8 bis 22 Uhr.
- Um hier anzurufen, braucht es keine Krise und kein Problem - der Wunsch zu reden genügt.
- Die Mitwirkenden am Silbertelefon hören zu, nehmen Anteil, ermutigen und können erste Informationen geben.

Silbernetz ist ein eingetragener Verein, der 2014 in Berlin gegründet wurde und seit 2020 bundesweit tätig ist. Er versucht vor allem Vereinsamung im Alter vorzubeugen.

Silbernetz Freundschaften

- Am Silbertelefon wird auch die Anfrage für eine Silbernetz-Freundschaft angenommen
- Einmal pro Woche zu einer vereinbarten Zeit rufen ehrenamtliche Silbernetz - Freund*innen „ihren“ älteren Menschen für eine Stunde an. Das ist persönlicher Kontakt. und vertrauliches Gespräch - regelmäßig und zuverlässig.
- Die Silbernetz-Freund*innen fragen nach und hören zu. Sie können zu ersten Schritten aus der Isolation ermutigen und Informationen zu passenden Angeboten vor Ort geben.
- Interessierte an einer Silbernetz-Freundschaft melden sich direkt am Silbertelefon unter 0800 4 70 80 90.
- Im GenerationenTandem verbinden wir Ältere aus Seniorenheimen mit jüngeren Menschen zum Gespräch.

Wort des Dekans

**„Alles was ihr tut,
geschehe in Liebe“** (1. Kor 16,14)

Liebe Mitchristen,

dieser Satz steht als biblisches Leitmotto, als Jahreslosung, für uns Christen über diesem Jahr 2024. Alles, was wir Christen tun, soll in Liebe, besser gesagt in Achtung und Wertschätzung gegenüber den anderen Menschen geschehen. Denn für uns Christen ist klar: Es gibt keine Menschen erster und zweiter Klasse. Alle Menschen sind Gotteskinder, ganz gleich welche Herkunft, Hautfarbe, Nationalität oder Religion sie auch haben. Diese Gottesebenbildlichkeit aller Menschen ist eine der wesentlichen Grundlagen unseres christlichen Glaubens.

Deshalb stehen alle Positionen, die dies Leugnen und die den Wert der Menschen nach äußeren Merkmalen unterscheiden, im krassen Gegensatz zum christlichen Glauben. Noch einmal deutlich: Jede Form von Rassismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit ist mit dem Christentum unvereinbar.

Und die Wahl von Parteien, die rechtsextreme Positionen einnehmen und vertreten und damit die christlichen Werte mit Füßen treten, steht im Widerspruch zu unseren christlichen Grundlagen.

Deshalb ist mit Blick auf die Kirchenvorstandswahlen in diesem Jahr für mich klar: Ein Engagement bei der AfD ist mit einem Mandat im Kirchenvorstand unserer evangelischen Kirchengemeinden nicht vereinbar.

Und im Hinblick auf die bevorstehende Europawahl schließe ich mich vorbehaltlos der gemeinsamen Erklärung aller deutschen katholischen Bischöfe an, die deutlich gemacht haben, dass völkischer Nationalismus und Christentum unvereinbar und die AfD für Christen daher nicht wählbar ist.

Bereits Ende Januar hatte es sich zum neunzigsten Mal geäußert, dass Vertreter der evangelischen Kirche, Bischöfe und leitende Geistliche, vor dem Nationalsozialismus eingeknickt sind und stillgehalten und geschwiegen haben, wo sie hätten aufschreien müssen, als der Rassismus und die Menschenverachtung unser Land ergriffen und ins Unglück gestürzt haben.

Dass die evangelische Kirche schweigt, wo sie hätte Schreien müssen, darf nie wieder geschehen. Deshalb ist es uns als evangelischer Kirche ein ganz wichtiges Anliegen, Gesicht zu zeigen gegen jede Form von Rechts extremismus und Antisemitismus und für ein demokratisches Miteinander und ein Zusammenleben einzutreten, in der wir einander achten, ganz gleich, welche Hautfarbe, Herkunft, Nationalität oder Religion unser Gegenüber hat.

Und noch eines: als evangelische Kirche ist unser Platz in der Nachfolge Jesu immer auch an der Seite der Schwachen, an der Seite von unterdrückten Minderheiten - und an der Seite derer, die allen Menschen das Recht und den Raum zu einem menschenwürdigen Leben geben.

Und noch ein ganz persönliches Wort: Ich habe vier Kinder zwischen 37 und sieben Jahren. Und ich will, dass meine siebenjährige Tochter, wenn sie im Jahr 2077 mein heutiges Alter hat, so wie ich heute, auf ein Leben in unserem Land und Gesellschaft zurückblicken kann, in der nicht Menschenverachtung und Rassismus, sondern immer noch die Freiheit und die Würde, ja die Wertschätzung jedes einzelnen Menschen das Prägende war und ist und bleibt.

Dekan Reiner Redlingshöfer, Gräfenberg

Entschuldigung und Aufarbeitung!

Ende Januar wurden die Ergebnisse der von der Evangelischen Kirche in Deutschland in Auftrag gegebenen ForuM-Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche der Öffentlichkeit vorgestellt.

Diese Ergebnisse haben mich und viele andere, die in unserer Kirche leben und arbeiten fassungslos gemacht. Klar ist, dass sexualisierte Gewalt keinen Platz in unserer Kirche haben darf!, wie dies unser Landesbischof Christian Kopp formuliert hat. Und deshalb darf es dafür auch keinerlei Toleranz geben. Sexualisierte Gewalt ist eine bewusste Missachtung und Verachtung menschlicher und kindlicher Selbstbestimmung und letztlich brutaler Machtmissbrauch.

Dass Frauen, Männer und vor allem Kinder Gewalt in der Evangelischen Kirche erfahren haben, schreit zum Himmel und erschüttert und beschämt

mich. Dabei kommt es gar nicht auf die Zahl der Fälle an, denn jeder Fall ist einer zu viel! Und es sind viel zu viele.

Für die Verletzungen, die den Betroffenen von Mitarbeitenden der Kirche an Leib und Seele angetan wurden und das Unrecht, das sie erlitten haben, müssen wir als Evangelische Kirche um Entschuldigung bitten, da wir uns als Kirche an den Betroffenen schuldig gemacht haben. Leider in der Vergangenheit oft auch durch nicht genau hinsehen, wegsehen oder nicht so ernst nehmen.

Eine Bitte um Entschuldigung ist aber erst dann glaubwürdig, wenn wir für das innerhalb der Kirche begangene Unrecht auch die Verantwortung übernehmen. Und endlich alle Missstände ansprechen und uns dazu verpflichten, alles aktiv aufzuarbeiten. Damit haben wir leider schon zu lange gewartet. Denn es war und ist unsere Verpflichtung als Kirche Licht ins Dunkel zu bringen und dabei haben wir in der Vergangenheit viel falsch gemacht.

Für die Gegenwart und die Zukunft haben wir uns deshalb im Dekanat Gräfenberg verpflichtet, uns zu schulen, um sensibler zu werden und genau hinzuschauen, wo es auch bei uns Risikostrukturen gibt, die wir abbauen und verändern müssen. Dies ist jetzt eine unserer zentralen Aufgaben.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Die Erklärung zur Aufarbeitungsstudie „ForuM“ vom 06.02.2024 Finden sie unter <https://www.bayern-evangelisch.de/pressemitteilung-24-02-06.php>

| Gruppe | Termin/Thema | | Ansprechpartner*in | |
|--|--|----------------------------------|--------------------|--------------------|
| Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen | Jeden 1. Di. im Monat 02.04. / 07.05. | 16.30 Uhr | Wilhelm Friedrich | Tel. 1665 |
| Konzertteam | Nach Absprache | | Ralf Sauer | Tel. 908727 |
| Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunkts | Di. Mo. | 10.00-11.30 Uhr 8.00-9.00 Uhr | Natascha Söhner | Tel. 0176-46125182 |

Evang. Öffentliche Bücherei Ermreuth

Tel. 0 91 92 - 99 79 88
 E-Mail: buecherei-ermreuth@neikergn.de
 Herrnbergstr. 14, 91077 Ermreuth

Öffnungszeiten: Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr; Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr

Pinnwand



Am Ostersonntag
ist Zeitumstellung!

... darum beginnt die Osternacht
dieses Jahr auch erst eine halbe
Stunde später um 5.30 Uhr!



**Am 20. Mai
(Pfingstmontag) ist
Bayerischer Kirchentag
auf dem Hesselberg!**

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**



| Gruppe | Termin/Thema | Ansprechpartner*in |
|--|--|---|
| Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes | Mi. 9.30–11.00 Uhr (Schellenberger Weg 3, NK) | Daniela Rittmaier Kontakt-Email: fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com |
| Jungschar | Fr. 17.00–18.30 Uhr | Joella Berger Tel. 0176-80685654 |
| Abendgebet (Gebetskreis) | Einmal im Monat 20.00 Uhr 11.04./02.05. | Ulrich Fontius |
| Ukraine-Treff | Mo., 10-12 Uhr oder Mi., 14-16 Uhr | Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883 |
| Man(n) trifft sich | Mi. monatlich 20.00 Uhr aktuell keine neuen Termine | Frank Melchner Tel. 4599 |
| Glaubensgespräche | jeden 3. Mi im Monat 19.30 Uhr 17.04./15.05. | Pfr. Herbert Kolb Tel. PfA: 883 |
| Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis | Mi. 14-täglich 14.30 Uhr 03.04./17.04./15.05./29.05.. | Pfarramt Tel. 883 Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann |
| Seniorentreff | Im Gemeindehaus Ermreuth monatlich: 10.04./02.05./20.06. | Pfarramt ERM Tel.09192 295 Pfarramt NK Tel 09134 883 |
| Frauencafé | Im Gemeindehaus Ermreuth | Ingrid Backöfer Tel. 09192 6885 |
| Geburtstagscafé | Monatlich Di. 14.30–16.00 Uhr 09.04./14.05. | Pfarramt Tel. 883 |
| Trauercafé | Monatlich Di. 15.00–16.30 Uhr 16.04./21.05. | Pfarramt Tel. 883 |
| Flötenkreis | Mo. 17.00 Uhr | Ute Springer Tel. 9186 |
| Träume- Singen zur Gitarre | Jd. Zweiten Mi. im Monat 19.30 Uhr 10.04./08.05. | Wilfried Hermann Tel. 9364 |
| Kantorei | Mo. 20.00 Uhr 8.4./15.4./22.4./29.4./6.5./13.5. | Nina Drexler Tel. 7082790 Dr. Constanze Pott Tel. 7084817 |
| Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ | Mo. 14.30–16.00 Uhr 8.4./15.4./22.4./29.4./6.5./13.5./27.5. | Dr. Kerstin Jaunich |
| Lost zunday (Band) | Nach Absprache | Christoph Jäschke Tel. 5878 |
| Posaunenchor Ermreuth | Do. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ermreuth | Alfred Heid Tel. 09192–7567 |
| Veeh-Harfen-Gruppe | Monatlich, Donnerstag 15.00 Uhr 04.04./17.04./23.05. | Stefanie Elflein |
| Literaturkreis | Jeden 2. Do. im Monat 19.30 Uhr 11.04. | Gertrud Kufner Tel. 995595 Hildegund Germeroth Tel. 5829 |
| Tanzen im Sitzen | Fr. 14-täglich 14.00–15.30 Uhr 12.04./26.04./10.05./24.05. | Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478 |
| Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.) | Fr. monatlich 19.00 Uhr 12.04./10.05. | Stefanie Elflein Tel. 707823 |

Chorkonzert

Windsbacher Knabenchor

Samstag, 8. Juni 2024, 19.00 Uhr, Christuskirche

Leitung Ludwig Böhme
Orgel Dr. Constanze Pott



Erleben Sie den Windsbacher Knabenchor in der Christuskirche!

Klangerschönheit, Leichtigkeit und Akkuratess, Textgenauigkeit, Expressivität und Stimmpräzision sind bei diesem Chor ein Genuss, den sie sich nicht entgehen lassen sollten. Es ist eine absolute Seltenheit, dass dieser international auftretende Chor bei uns gastieren kann!

Damit wir dem Ansturm gerecht werden, haben wir uns entschlossen, ein Ticket-Portal für diesen Zweck einzurichten. Alle

gängigen Bezahlmöglichkeiten sind dort ebenso wie die Verkaufsgebühren im Ticketpreis inkludiert.

Möchten Sie dennoch die Tickets herkömmlich und in bar erwerben, kommen Sie bitte ins Pfarramt. Wir haben auch fünf Plätze für Rollstuhlfahrer vorgesehen, die ebenfalls im Pfarramt erworben werden können. Rufen Sie zur Sicherheit vorher unter 09134 883 an!

Hier der Bar-Code, mit dem sie direkt im Ticketportal landen:

